

FRANKENTHAL PILGERPFAD #2

ANALYSE

Standort- und Klimateigenschaften

Die folgenden Kartenausschnitte des Untersuchungsgebietes zeigen verschiedene Boden- und Klimateigenschaften des Standortes. Diese Untersuchungen und Analyseergebnisse sind wichtig, um das daraus schließende Bepflanzungskonzept so eng wie möglich an die vorherrschenden

Gegebenheiten anpassen zu können. So wird versucht ein anthropogenes Ökosystem an das potenziell Natürliche anzugleichen.

Feuchtestufe des Bodens



- Gute Speicherfähigkeit & günstige Durchlüftung
- Geringere Gefahr für Wassermangel in Trockenphasen
- Böden dieser Feuchtestufe meistens Braunerden in den Ausprägungen oligotroph (basenarm), eutroph (basenreich) und mesotroph (mittlere Basenversorgung)

Klimatische Lage



- Warme Lage = Höhere Lage und dadurch intensiverer Einstrahlungswinkel der Sonne
- Tieflage = Tieferer Lage und dadurch weniger Strahlungsgewinn sowie eine bessere Durchlüftung in der Nacht

Basenstufe des Bodens



- Geringe Basenstufe = hohe Versauerungsgefahr >Kein Eintrag von Säure oder den Boden säuernde Pflanzen wie z.B. Azaleen
- Hohe Basenstufe = Gute Ausgleichschancen des Bodens bei Säuerung
- Je basenreicher der Standort, desto höher der pH-Wert > Wichtig bei der Auswahl der Pflanzen

Potenziell natürliche Vegetation

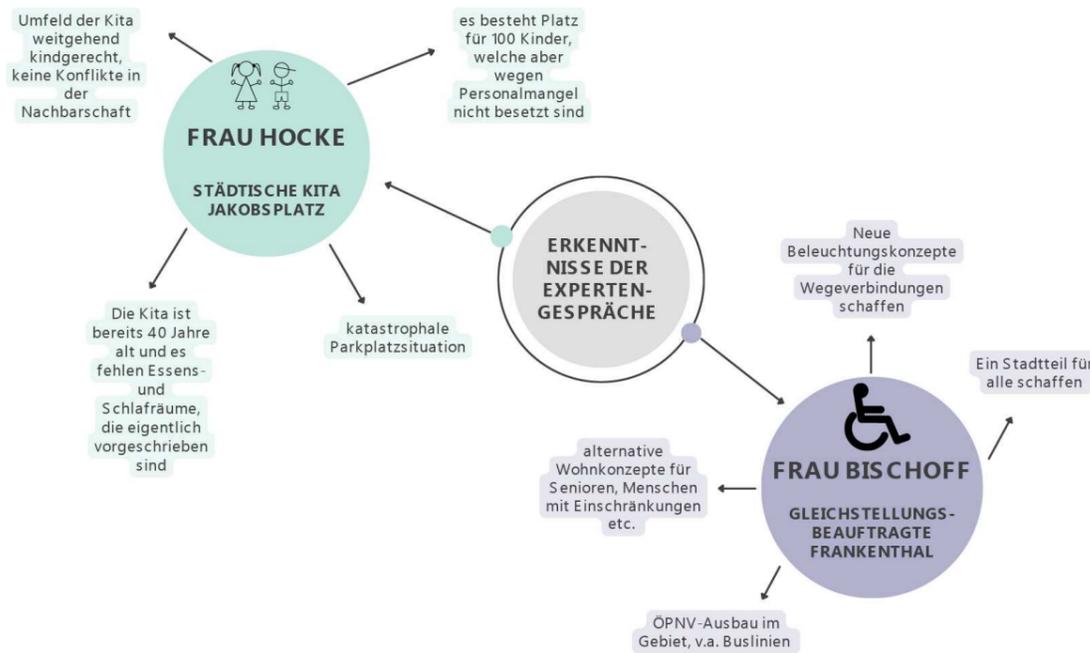


- Diese Pflanzen würden dort heute aufgrund der Standorteigenschaften ohne den menschlichen Einfluss wachsen
- Sie stellen eine gute Orientierungshilfe dar, um das anthropogene Ökosystem durch Neupflanzungen an ein potenziell natürliches anzunähern.

Wichtig vor allem:

- Tiefwurzelnde Bäume mit hoher, schattenspendender Krone
- Bodendeckende Vegetationsarten in Kombination mit (mediterranen) Gräsern zum Schutz des Bodens vor Degradation

Expertengespräche



Expertengespräch mit Frau Hocke

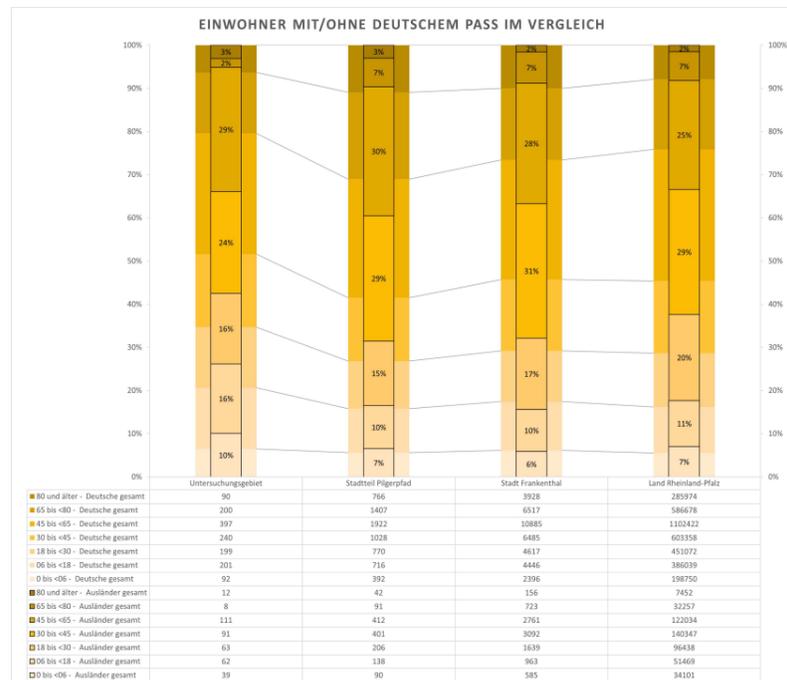


Aus organisatorischen Gründen musste das Interview mit Frau Hocke telefonisch geführt werden.

Protokollieren der Expertengespräche

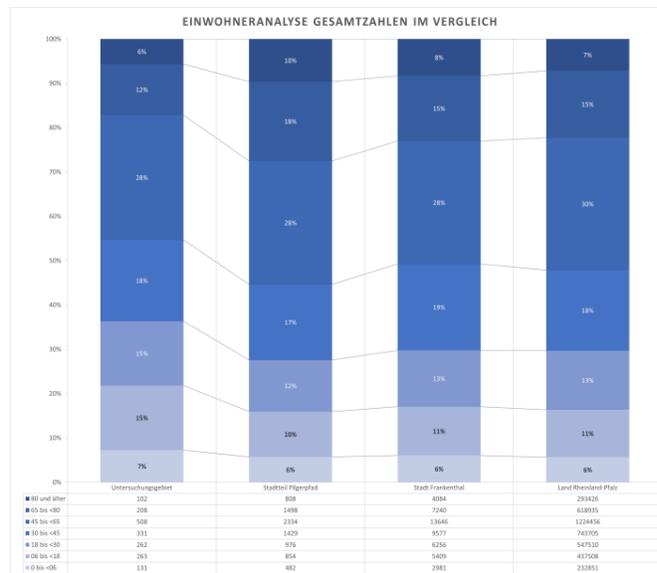


Einwohneranalyse



2,6 VON 10 PERSONEN OHNE DT. PASS IM UNTERSUCHUNGSGBIET SIND 18 JAHRE ALT ODER JÜNGER

2,0 VON 10 PERSONEN MIT DT. PASS IM UNTERSUCHUNGSGBIET SIND 18 JAHRE ALT ODER JÜNGER



1,7 VON 10 PERSONEN IM LAND RHEINLAND-PFALZ SIND 18 JAHRE ALT ODER JÜNGER

1,8 VON 10 PERSONEN IM UNTERSUCHUNGSGBIET SIND 65 JAHRE ALT ODER ÄLTER

2,2 VON 10 PERSONEN IM UNTERSUCHUNGSGBIET SIND 18 JAHRE ALT ODER JÜNGER